

Erbaung gestreamt

(dgh) Für elf Tage waren Mark Sanderson und Denton Hopkinson zu Gast im Zweigbüro von Jehovas Zeugen in Selters im Taunus. Sie kamen als Vertreter der Hauptverwaltung in Brooklyn, Hauptziel ihres Besuchs war die geistliche Erbauung der Mitglieder. Die Hauptveranstaltung im Zweigbüro fand am 9. Mai statt, als beide Vertreter biblische Vorträge hielten. Per Internetstream wurde in elf Sprachen in die Versammlungen (Gemeinden) übertragen. So konnten alle Gemeinden im Zweiggebiet, das Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und die Schweiz umfasst, das Programm live oder zeitversetzt mitverfolgen. Insgesamt 2797 Gemeinden waren angeschlossen, etwa 215 000 Menschen waren in den jeweiligen Königreichssaalgebäuden anwesend. Im Saal in Imst verfolgten 137 Anwesende das



Mark Sanderson Foto: Jehovas Zeugen

Programm mit. „Es herrschte in unserem Königreichssaal in Imst trotz der Distanzen ein unglaubliches Gefühl der Verbundenheit, was zu einer ‚familiären Atmosphäre‘ beitrug“, so der Referent der Öffentlichkeitsarbeit Peter Wieser.

Thema Seveso

Stanser Nachwuchsforscher ausgezeichnet

(dgh) Die Volksschule Stanz hat mit einem Karbid-Projekt den Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ gewonnen.



Die Volksschule Stanz gewann die Sonderkategorie Volksschule mit ihrem Projekt „Karbid 4 6+1“. Foto: Die Fotografen

Beim Wettbewerb „Jugend forscht in der Technik“ der Wirtschaftskammer und des Fördervereins Technik zeigten die Nachwuchsforscher auch heuer, wie viel Neugier und Begeisterung in jungen Menschen steckt. „Mit dem ‚Kleinen Albert‘ wollen wir Lust auf Technik und Forschung machen. Und wenn ich sehe, wieviel Interesse und Freude die Jugend hat, sich weiterzuentwickeln, dann zeigt mir das, dass wir auf einem guten Weg sind“, war WK-Vizepräsident Martin Felder am 7. Mai bei der Prämierung der Sieger begeistert. In den letzten Monaten wurde getüftelt und experimentiert. In den Schulklassen ging sprichwörtlich der Rauch auf. Und die Ergebnisse zeigten eindrucksvoll, wieviel Neugier, Forschergeist, Können und Begeisterung in jungen Menschen steckt. Die Jury hatte es sichtlich schwer, aus den 16 leidenschaftlich präsentierten Projekten die Sieger in den Kategorien Kleingruppe und Schulklassen sowie der Sonderkategorie Volksschule zu ermitteln. In der letzten Kategorie hat Stanz gewonnen.

KARBID. „In der Nähe unserer Schule steht eine Karbidfabrik und durch die Diskussion um Seveso haben die Kinder Fragen gestellt und sich begonnen mit diesem Thema zu beschäftigen“, erklärt Dorothea

Marth, Lehrerin an der Volksschule Stanz, die sich in der Sonderkategorie mit ihrem Projekt „Karbid 4 6+1“ den Sieg holte. „Wir wollten wissen, was genau Karbid ist, haben Karbid-Lampen gebaut und wollten klären, ob das Acetylen-Gas, das entsteht, wirklich so gefährlich und explosiv ist, wie behauptet wird“, erzählt Philipp Schimpfössl. Die Klasse wurde ins Labor der Fabrik eingeladen und in die chemischen Prozesse eingeführt. Doch am meisten Spaß hat den Kindern das eigene Experimentieren gemacht. Geübt wurde im Schnee, um sich langsam an die Prozesse heranzutasten. „Die Explosionen haben uns am meisten begeistert“, meint Volksschüler Peter Falch.

GLÜCKWÜNSCHE



LIEBER ROBI!

Das hättest du wohl nicht gedacht, dass du heut' aus der Rundschau lachst.

Die besten Glückwünsche zu deinem **30. Geburtstag** wünschen dir die gesamte Belegschaft der Firma Adi Leitner in Oetz.

Das Team der Laurentius- und Pitztal-Apotheke möchte sich bei ihrer Chefin

Christine Gollner

nochmal herzlich für den netten Betriebsausflug, anlässlich des **10-Jahre-Jubiläums** der **Laurentius-Apotheke Imst**, an den Gardasee bedanken.



Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke

Anlässlich meines runden Geburtstages möchte ich mich für die herzliche Bewirtung beim Team des Hotel Kreuz, bei der MK Pfunds für das Ständchen, bei den Frauen für die delikaten Torten und bei der Fotografin Uschi bedanken.

D. H. mit Familie

Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke • Danke

WILLKOMMEN im Leben!
Powered by **babym** im FMZ Imst
Naturbewusste Babymode

Wollen Sie andere an Ihrem Babyglück teilhaben lassen, dann schicken Sie uns einfach (bis längstens vier Wochen nach der Geburt) ein Foto mit folgenden Angaben: **Name des Kindes, der Eltern, Wohnort, Geburtstag, -ort, -gewicht und -größe** per e-mail an anzeigen@rundschau.at oder per Post an Rundschau, Postgasse 9, 6460 Imst.



Martha Johanna

Eltern: Martha und Klaus Bock aus Landeck
Geburtstag: 10.5.2015
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.720 g
Größe: 56 cm



Leon

Eltern: Patricia und Andreas Schranz aus Flirsch
Geburtstag: 12.5.2015
Geburtsort: Zams
Gewicht: 4.230 g
Größe: 50 cm



Christoph

Eltern: Sonja und Andreas Ladner aus See
Geburtstag: 6.5.2015
Geburtsort: Zams
Gewicht: 3.210 g
Größe: 53 cm

Massive Übertretung

Am 21. Mai gegen 23 Uhr wurde auf der Reschen-Bundesstraße in Nauders von Beamten der PI Nauders ein Sattelkraftfahrzeug kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass der slowenische Lenker das Fahrzeug nicht nur mit seiner, sondern auch mit einer fremden Fahrerkarte in Betrieb genommen hatte, um die vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten nicht einhalten zu müssen. Insgesamt wurden 49 Übertretungen festgestellt.